


Befundbericht

Endbefund, Seite 1 von 2

Benötigtes Untersuchungsmaterial: Stuhl

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Vorwert	Referenzbereich/ Nachweisgrenze
Magen-Darm-Diagnostik				
Zonulin (Stuhl)	73,9	ng/ml		< 60 optimal: < 60 leicht erhöht: 60 - 104 erhöht: > 104 Bitte beachten Sie den geänderten Normbereich.

Magen-Darm-Diagnostik - Befundinterpretation

Malabsorption / Entzündung

Zonulin im Stuhl

Eine **leicht erhöhte Zonulinkonzentration** weist auf eine geringfügig gestörte Funktion der Tight junctions hin, was eine erhöhte mukosale Permeabilität im Sinne eines "leaky gut" nach sich ziehen kann. In Folge kann es zu entzündlichen Reaktionen im Bereich der Darmschleimhaut kommen (erhöhtes Calprotectin, a1-AT). Auch durch eine gestörte Funktion der Tight junctions kann es zu einem erhöhten Einstrom von Antigenen aus dem Darmlumen in die Zirkulation kommen, was das Risiko einer systemischen Inflammation birgt.

In neueren klinischen Studien konnte gezeigt werden, dass eine durch Zonulin getriggerte erhöhte intestinale Permeabilität bei Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Zöliakie, Diabetes mellitus und anderen Autoimmunerkrankungen sowie nach Antibiotika-induzierter Dysbiose auftreten kann.

Zonulin ist ein humanes Protein, das in den Enterozyten der intestinalen Mukosa gebildet wird. Es dient der Regulation der interzellulären "Schlussleisten" (Tight junctions), die sich zwischen den einzelnen Darmepithelzellen befinden. Ihre



Weiterführende Diagnostik:

- ▶ Alpha-1-Antitrypsin
- ▶ LPS
- ▶ Darmcheck Inflammation
- ▶ Mukosaprotektive Flora
- ▶ kurzkettige Fettsäuren im Stuhl



Weiterführende Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unseren Fachbroschüren "Leaky gut", "Endotoxinämie" sowie "Nicht-Zöliakie-Weizensensitivität"

Aufgabe ist es, den Zellverband abzudichten. Durch Bindung an einen spezifischen Rezeptor an der Enterozyten-Oberfläche induziert Zonulin eine Kaskade biochemischer Prozesse, die eine Regulation bzw. Öffnung der Tight junctions bewirkt. Daher erwächst aus einer übermäßigen Freisetzung von Zonulin das Risiko für ein "leaky gut". Mikrobielle Endotoxine sowie Gliadin gelten als Ursache für eine verstärkte Zonulin-Synthese.

In der Regel sind die hier beschriebenen Prozesse endoskopisch nicht verifizierbar.

Zur individuellen Besprechung der übermittelten Laborergebnisse setzen Sie sich bitte mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung.

Medizinisch validiert durch Dr. Ralf Kirkamm und Kollegen.
Dieser Befund wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.